

Einundfünfzigster

**J**ahresbericht

des

steiermärkisch landschaftlichen

**V**ormweism

zu Graz

über das Jahr 1862.



Herausgegeben

von den

**Curatoren dieses Institutes.**



Gratz, 1863.

Druck und Papier von Jos. A. Kienreich.

Im Verlage des Joanneums.

Beim Beginne des Jahres 1862 sah sich das Curatorium des Joanneums veranlaßt, an den Hochlöblichen Landes-Ausschuß das Ersuchen zu stellen, er wolle die gefällige Einleitung treffen, daß die durch das Ableben des hochw. Herrn Ludwig Crophius Edlen von Kaiserstiegl, Abten zu Rein, und Sr. Excellenz des jubil. Landeshauptmanns von Steiermark, Herrn Ignaz Grafen v. Uttems erledigten beiden Stellen im Curatorium wieder besetzt, und dieses dadurch wieder auf die Zahl von vier Mitgliedern, auf welche weiland Se. kais. Hoheit der durchlauchtigste Stifter dasselbe wegen der allseitig so sehr vervielfältigten Geschäfte schon seit dem Jahre 1825 vermehrt hatte, vervollständigt werden möge. Allein da die Reorganisirung des Joanneums im Allgemeinen noch bis zu einer spätern Session des hohen steiermärkischen Landtages vertagt werden mußte, so blieb auch die endgiltige Erledigung dieser Angelegenheit bisher noch in der Schwebe.

Die neu eingetretenen Verfassungsverhältnisse, welche zur Feststellung des jährlichen Voranschlages für den Landeshaushalt eine übersichtlichere Rechnungsführung nothwendig machten, hatten auch zur Folge, daß der hochlöbliche Landes-Ausschuß die Gebarung mit den Zinsen der gräflich Brigido'schen Stiftung, aus welchen die den verschiedenen Fächern aus dem ständischen Domesticum zugeflossenen Dotationen bisher vom Curatorium durch einzelne Zuschüsse nach Bedürfniß ergänzt worden waren, mit diesem Jahre unmittelbar selbst übernahm, und dafür auf Grundlage des vom Curatorium verfaßten Voranschlages der Custodiekasse des Joanneums den zur Deckung der verschiedenen Fachdotationen erforderlichen Geldbetrag bei der steiermärkischen Landesfonds-Hauptkasse im Ganzen anwies. Damit aber andererseits dieses Stiftungsvermögen selbst für alle Folgezeit in dieser Eigenschaft erkennbar bleibe, traf man die Verfügung, daß die dasselbe bildenden Werthpapiere, unpräjudizirlich für die Verwendung zu Zwecken des Joanneums, in der landschaftlichen Depositenkasse unter den fremden Depositen abge sondert aufbewahrt wurden.

Eine zweckmäßige Aenderung in der Verwendung der an Zahl und Ausdehnung überhaupt sehr unzureichenden Räumlichkeiten des Institutes machte es in diesem Jahre möglich, einem längstgefühlten Bedürfnisse, wenn auch nur in bescheidenem Maße, abzuhelfen, nämlich, den Herren Professoren der technischen Lehranstalt ein eigenes Zimmer anzuweisen, welches ihnen trotz seinem beschränkten Raume doch die Gelegenheit darbietet, darin bei ihrem etwa früheren Eintreffen den Schluß der Vorlesung eines Vorgängers abwarten zu können.

Außerdem war das Institut in der Lage, einige seiner Lokalitäten zeitweilig auch anderweitigen wissenschaftlichen oder gemeinnützigen Zwecken widmen zu können. So genehmigte der hochlöbl. Landes-Ausschuß, daß der naturwissenschaftliche Verein für Steiermark seine monatlichen Versammlungen im Hörsaale Nr. 1 des zweiten Stockwerkes abhalte, von welcher Erlaubniß derselbe denn auch seither regelmäßig Gebrauch machte. In Folge einer ähnlichen Bewilligung fanden in demselben Lokale auch die fünf populären Vorlesungen statt, welche Herr Universitäts-Professor Dr. Oskar Schmidt über die Urbevölkerung von Europa und die Gleichzeitigkeit des Menschengeschlechtes mit den sogenannten vorweltlichen Thieren im Dezember d. J. vor einem zahlreichen Publikum hielt.

Endlich fand auch die Hauskapelle des Joanneums, deren Kirchenwäsche in diesem Jahre theilweise erneuert worden war, eine erweiterte Verwendung, indem der hochlöbl. Landes-Ausschuß dieselbe den Vorständen des hiesigen Handelsstandes bis auf allfälligen Widerruf zu dem Zwecke einräumte, daß darin der sonntägige Gottesdienst für die Handelsschule abgehalten werde.

Nachdem das Curatorium hiemit die das Institut im Allgemeinen betreffenden Vorkommnisse dieses Jahres vorausgeschickt hat, geht es in Folgendem zur Berichterstattung über dieselben bei dessen einzelnen Fächern über.



# I. Sammlungen.

---

## A. Naturhistorische Abtheilung.

### I. Mineralogie.

Bei der bekannten Reichhaltigkeit der mineralogischen Sammlungen des Institutes und bei dem Umstande, daß die Preise für schönere Exemplare von Seite der Händler wegen der Ungunst der Valuta in Oesterreich noch immer verhältnißmäßig hoch gehalten werden, bleibt es überhaupt eine schwere Aufgabe, die einzelnen Abtheilungen des Mineralien-Kabinetes durch zweckentsprechende Ankäufe zu bereichern, und ein planmäßiges Vorgehen hierbei ist geradezu unausführbar. Daher ist es fast nur Sache des Zufalls, wenn ungeachtet dieser ungünstigen Verhältnisse denn doch nennenswerthe Erwerbungen theils für die Hauptsammlungen theils für die Schul-sammlungen gemacht wurden.

Aus den durch Ankauf im Laufe des letzten Jahres erworbenen Exemplaren verdienen hervorgehoben zu werden: ein prachtvolles Realgar von Kapnik in Siebenbürgen, ein Rutil von Lincoln und ein Apatit von Kossie in Nordamerika, ein Kiebrit von Elba, ein Perowskit von Achmatowsk am Ural und ein Eisenglanz vom St. Gotthardt in der Schweiz, die sich sämmtlich durch ihre schöne Krystallisation auszeichnen. — Für den terminologischen Unterricht wurde eine Herapathitzange und ein polirtes Kalkspath-Rhomboeder mit den Schnittflächen senkrecht auf die Hauptare angekauft.

Als Geschenke erhielt das Kabinet einige Mineralien von Herrn pens. k. k. Hofrath Leopold Ritter v. Sacher-Masoch und von Herrn J. C. Ritter Pittoni v. Dannenfeldt; und durch Vermittlung des Herrn Handelsagenten Josef Eichhorn eine vollständige Suite der Arsenerze von Reichenstein in preußisch Schlesien.

Zur Vermehrung der Handbibliothek wurden angeschafft: Dr. A. Kenngott Uebersicht der Resultate mineralogischer Forschungen im Jahre 1860; G. Leonhard Katechismus der Mineralogie; H. Kopp Einleitung in die Krystallographie; Dr. F. Scharff der Krystall und die Pflanze.

Dagegen war dieses Kabinet in der angenehmen Lage, einer anderen Bildungsanstalt des Reiches einige Lehrmittel mitzutheilen. Die königl. Präperandie zu Ugram richtete nämlich an das

Joanneum das Ersuchen, ihr zum Behufe des sachlichen Unterrichtes an dieser Lehrerbildungs-Anstalt etwa hier überflüssige Duplikate von Mineralien überlassen zu wollen, und diesem Wunsche entsprechend wurde mit Ermächtigung von Seite des hochlöbl. Landes-Ausschusses eine Sammlung von hundert Stücken gewöhnlicher Mineralien, die eben hier verfügbar waren, zu dem bezeichneten gemeinnützigen Zwecke nach Agram befördert.

## II. Geognosie und Paläontologie.

Die wichtigste Erwerbung, welche im letzten Schuljahre für diese Wissenszweige gemacht worden ist, besteht in einer Suite von tertiären Versteinerungen, welche Herr Dr. Josef Gobanz, Professor an der st. I. Oberrealschule, auf der Besitzung des Herrn Baron v. Washington bei Wöls gesammelt hatte und dem Joanneum käuflich überließ.

Der Handbibliothek sind zugewachsen: J. Scheda, Generalkarte des österreichischen Kaiserstaates, 10. Lieferung; D. Stur, geologische Uebersichtskarte der neogen-tertiären, Diluvial- und Alluvial-Ablagerungen im Gebiete der nordöstlichen Alpen; B. v. Cotta, Katechismus der Geologie; E. Sueß, der Boden der Stadt Wien nach seiner Bildungsweise, Beschaffenheit und seinen Beziehungen zum bürgerlichen Leben.

## III. Botanik.

Die Witterungsverhältnisse des Jahres 1862 waren der Vegetation im botanischen Garten im Allgemeinen günstig, und daher die Bemühungen, die systematische Abtheilung und die für einjährige Pflanzen bestimmten Beete mit einer reichlichen Auswahl von Arten zu versehen, von Erfolg gekrönt. Ein sonniger Vorfrühling drängte sehr viele Gewächse frühzeitig zur Blüthe; manche blühten reichlich um einen Monat früher als gewöhnlich. Als auffallend verdient ausgezeichnet zu werden das Gedeihen der *Paulownia imperialis*, eines japanesischen Baumes, der seine Blüthensträuße schon im Herbst ansetzt, die jedoch in der Regel unseren Winterfrösten unterliegen, im Jahre 1862 aber entfalteteten sie sich, da der verfllossene Winter im Ganzen mild war, in einer Pracht und Fülle, wie sie wohl bei uns noch nie gesehen ward, und brachten auch viele Früchte zur vollen Reife.

Durch die häufigen Niederschläge während des mäßig warmen Sommers wurde der Rasen und das Laub der Bäume und Sträucher bis in den Herbst hinein in üppig frischem Grün erhalten; ein versöhnender Gegensatz zu der trostlosen Dürre des vorigen Jahres. Im Spätsommer zog die *Datura arborea* durch den seltenen Reichthum ihrer schneeweißen, duftenden Niesenblumen die Aufmerksamkeit aller Besucher des Gartens auf sich.

Als eine Nachwirkung der allzugroßen Trockenheit des Sommers 1861 muß das Absterben einiger, glücklicherweise leicht zu ersetzender Bäume angesehen werden.

Da die Blechetiquetten im botanischen Garten bereits fast bis zur Unleserlichkeit schadhaft geworden waren, bewilligte der hochlöbl. Landes-Ausschuß die Mittel zur Anschaffung von

neuen; bis zum Herbst waren die Familienaufschriftstäfelchen in der systematischen Abtheilung, so wie die Etiquetten für die Bäume und Sträucher angefertigt und ausgesteckt.

Das allgemeine Herbar erhielt durch Geschenke folgenden Zuwachs. Herr Professor Dr. Franz Unger bestimmte für dasselbe eine Suite von 118 Species Phanerogamen und 77 Species Kryptogamen, der Mehrzahl nach in Griechenland, Corfu und Aegypten von dem Geber selbst gesammelt; Herr Dr. Streinz, k. k. Gubernialrath und Protomedicus in Pension, spendete für das Kryptogamenherbar 15 Arten von Pilzen, darunter einen riesig großen Polyporus giganteus vom Kreuzfogel; Herr Professor Dr. Hubek ein schönes Exemplar des Kellertuches (*Antennaria cellaris*); Herr Direktor und Professor Dr. Michhorn eine Süßwasseralge (*Zygnema*); Herr Jos. Ritter v. Azula lieferte ein Lycopodon Bovista von ansehnlicher Größe lebend ein; denn dieser Schwamm maß 1' 1'' in der Länge, 10'' in der Breite und 8'' in der Höhe.

Eine sehr schätzbare Gabe verdankt man dem Herrn Landesstierarzte Dr. Ritter v. Koch, welcher Amylumproben von 32 verschiedenen Pflanzenarten übergab.

Zur Lehrmittelsammlung schenkte Herr Dr. Josef Malý ein Exemplar von Ritzel's Taschenbuch der Flora Deutschlands, 2. Aufl. Nürnberg 1844. 2 Bde. 8°, welches von den Schülern zum Bestimmen einheimischer Pflanzen fleißig benützt wurde.

Angekauft wurden für den botanischen Unterricht: Hartinger, Oesterreichs und Deutschlands Giftpflanzen. Wien 1861 (14 Taf. folio) mit dem dazu gehörigen Texte von Ritsch: Giftpflanzenbuch und Giftpflanzenkalender. Wien 1860. 8°.

#### IV. Zoologie.

Die interessanteste Bereicherung des zoologischen Museums in diesem Jahre war ein durch Kauf von dem Fischhändler Herrn Pammer erworbener Delphin (*Delphinus Delphis*), dessen ausgestopftes Bild und Skelet eine Lücke in der Sammlung der Säugethiere ausfüllt, indem diese bisher keinen Repräsentanten aus der Ordnung der Wale aufzuweisen hatte.

An Geschenken für das zoologische Museum liessen ein: von dem Herrn Landesstierarzte Dr. Ritter v. Koch Puppe und Bild der Mastdarmbremse des Pferdes; von Herrn Dr. v. Kottowiz ein Wespennest, von Herrn Höpfner ein *Gordius aquaticus*, von Herrn Hein ein 25 Jahre alter Staar, von dem landsh. Präparator Leopold Pregel ein kaum dem Ei entschlüpfter Auerhahn, endlich ein Hirschgeweih.

Dagegen wurden 3 Duplikate von ausgestopften Säugethiern, nämlich ein ganz junger brauner Bär, eine Fischotter und ein Steinmarder an die naturhistorische Sammlung der landsh. Oberrealschule abgegeben.

Für die Lehrmittelsammlung wurde angekauft: Fritsch, die Vögel Europa's. Prag 1858—61 (bisher Heft 1—7.) fol. und der dazu gehörige Text: Naturgeschichte der Vögel Europa's. Prag 1854—61 (bisher 3 Hefte) 8°.

## B. Technische Abtheilung.

### I. Elementares, technisches Zeichnen.

Die Lehrmittelsammlung des elementaren, technischen Zeichnens wurde durch den Ankauf von zwei Heften „Blattstudien“ von Professor Guido Schreiber und durch mehrere, von Schülern gezeichnete und der Lehranstalt gewidmete Vorlagen vermehrt.

### II. Darstellende Geometrie.

Für die Lehrmittelsammlung der darstellenden Geometrie wurden angeschafft: Die Methode der orthogonalen Projektion auf zwei Ebenen, die keinen rechten Winkel mit einander einschließen, von Prof. Rud. Skuherský; die Stereotomie von E. F. A. Leroy, deutsch von E. F. Kaufmann.

Einen bedeutenden Zuwachs erhielt diese Sammlung auch durch, von den Hörern der darstellenden Geometrie angefertigte und derselben überlassene Zeichnungen.

### III. Praktische Geometrie.

Die Lehrmittelsammlung der praktischen Geometrie wurde im Wege des Ankaufes vermehrt, durch ein Perspektiv-Lineal und ein Taschens-Heliotrop nach Steinheil aus der Werkstätte des k. k. polyt. Institutes in Wien; durch Scheda's Karte von Europa, und durch Vorländer's Ausgleichungsrechnungen polygonometrischer Messungen.

Die bei der Aufnahme eines Theiles der Gemeinde Klein-Stübing von den Hörern dieses Lehrfaches angefertigten Detail- und Uebersichtspläne, so wie die graphische Darstellung der trigonometrischen Triangulirung wurden ebenfalls der Lehrmittelsammlung eingereicht.

### IV. Mechanik, Maschinenlehre und Maschinenzeichnen.

Die Lehrmittelsammlung für diese Fächer wurde durch folgende Gegenstände vermehrt:

- a) **Modelle:** Eine doppelt wirkende Wasserfäulen-Maschine mit Selbststeuerung, bei welcher zur bequemen und schnell belehrenden Einsicht in das Kolben- und Ventilspiel die Cylinder aus Glas angefertigt sind; ein mechanischer Motor, bei welchem die oscillirende Bewegung durch einen Balancier auf ein Transmissions-Schwungrad übertragen wird; und ein mechanischer Motor mit rotirender Bewegung. Alle drei Modelle von Hauk in Wien angefertigt.
- b) **Bücher:** Dingler, politechn. Journal Jahrg. 1861 und 1862; Kronauer, Schweizerische polyt. Zeitschrift, Jahrg. 1861 und 1862; Wiebe, Skizzenbuch für Maschinenbauer; Robert Schmidt, die Fortschritte im Construiren der Dampfmaschinen 2. Band; Bös

tius, die Erifson'sche calorische Maschine; Rühlmann, Grundzüge der Mechanik; Wiebe, Mahlmühlen; Mozin, franz. Wörterbuch; Zeuner, Wärmetheorie; Arnstein, Oesterreich auf der internationalen Ausstellung im J. 1862; Reuleaux, über den Maschinen-Baustyl; Wendel, Eisenbahnwesen in Nordamerika; Rühlmann, Maschinenlehre 1. Band; Redtenbacher, der Maschinenbau; Wach, Baurathgeber; Burg, Mechanik.

- c) An **Zeichnungen**: Wiebe, Skizzenbuch 16. bis incl. 22. Heft; Cockerill, Portfolio, Fortsetzung bis incl. Liefg. 81; Knapp, technologische Wandtafeln, Fortsetzung bis incl. Nr. 60; Kronauer, Atlas für mechanische Technologie; Armengaud, Publication industrielle XIV. 3. 4.; Fink, Sammlung von Zeichnungen, 4 Liefgn.; Zeitschrift des österr. Ingenieur-Vereines, Jahrg. 1862, das letztgenannte Werk ist ein Geschenk des hochlöbl. Landes-Ausschusses.

Ferner wurden 92 Stück Schülerzeichnungen aus früheren Jahren in die Zahl der Vorlegeblätter aufgenommen.

## V. Bauwissenschaft.

Die Lehrmittelsammlung dieses Faches erweiterte sich in folgender Art:

### Bücher, Drucksachen und Lithographien.

Angekauft wurde: Adler, mittelalterliche Backsteinbauwerke, das 4. und 5. Heft; Becker, praktische Anleitung zur Anwendung der Cemente, 2. und 3. Lieferung; Berty, la renaissance monumentale de France, Lief. 21 bis 33; Engel, Sammlung von landwirthschaftlichen und ländlichen Bauausführungen, 10. und 11. Lief.; Erbkam, Zeitschrift für Bauwesen, Jahrg. 12., 1862; Fanta, die erste Kettenbrücke für den Lokomotivbetrieb, projektirt und erbaut von Friedrich Schnirch; Förster, allgemeine Bauzeitung, 27. Jahrgang, 1862; Hanel, Constructionslehre für Ingenieure, 1. Abtheilung, Kunstbau (Brückenbau) 1. Lieferung mit Atlas; Hörnig, Grundsätze und Erfahrungen in Betreff der verschiedenen Zimmerarbeiten bei dem Land- und Wasserbau, zweite Auflage von Heyn; Neureuther, Bahnhöfe und Stationen der Eisenbahnen in Baiern, 1. Lief.; Nördlinger, die technischen Eigenschaften der Hölzer; Popp et Buleau, les trois ages de l'architecture gothique, son origine, sa théorie démontrés et représentés par des exemples choisis a Ratisbonne, accompagné des 48 planches; Schwarz, Uebersicht der Constructionen des Wasser-, Brücken-, Straßen- und Eisenbahnbaues, dritter Abschnitt: Brückenbau, 1. Abtheilung Tafel 1 bis 17; Semper, der Styl in den technischen und tektonischen Künsten, 1. Band; Staß und Ungewitter, gothisches Musterbuch, 18. Heft; Weiß, Mittheilungen der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale, herausgegeben unter der Leitung Sr. Excellenz des Präsidenten der k. k. Central-Commission Karl Freiherrn v. Gzernig, 7. Jahrgang, 1862; Architektonisches Album, begründet vom Architekten-Vereine zu Berlin durch Stüler, Knoblauch, Strack, 20. Heft; Architektonisches Skizzenbuch, Heft 50 bis 56; Sammlung von Constructionen, Grundplanen und Detailzeichnungen zu

ausgeführten Bauwerken, zusammengestellt und herausgegeben von den Schülern der Bauerschule des großherzogl. Polytechnik zu Karlsruhe, 1. und 2. Heft.

Als Geschenk erhielt diese Abtheilung der Lehrmittelsammlung: Dr. Herr, Zeitschrift des österreichischen Ingenieurs-Vereines, herausgegeben unter Mitwirkung der Mitglieder des Vereines, von dem Letteren; und Baumer, eine Denkschrift der königlichen polytechnischen Schule zu Stuttgart über das bürgerliche Wohnhaus bei den Griechen und Römern, im deutschen Mittelalter, im 16., 17., 18. und 19. Jahrhundert, von polytechn. Schule in Stuttgart.

### Handzeichnungen.

Der Hörer der Wasser- und Straßenbauwissenschaft, Herr Friedrich Huffsak überließ der Lehrmittelsammlung unentgeltlich: ein Blatt, schmiedeeiserne Träger; ein Blatt, Steinschnitt für ein Kuppelgewölbe; ein Blatt, Grundsäge für Wasserbauten; und ein Blatt, die Maximiliansbrücke über den Inn in Bayern; von welchen Zeichnungen die ersten drei zur Ausstellung nach London geschickt wurden.

### Modelle.

Angekauft wurden eine Sammlung von Thür- und Fensterbeschlägen und andere Schlosser-Bauarbeiten.

## VI. Physik.

Für das physikalische Cabinet wurden beigeachtet: Ein Heberbarometer nach Gay-Lussac; ein Tonflammen-Apparat nach Schafgotsch mit Spiegel zur Darstellung der Form der Flammen während des Tönens; ein Elektro-Dynamometer nach Weber zur Messung der Intensität von elektrischen Strömungen; ein Morse'scher Schreibtelegraf mit Zaster neuer Construction; ein Recipient für die Rotation des Induktionslichtes um einen Magnetpol; ein Kreisschienen-Apparat mit Kugel zur Erzeugung einer Bewegung durch den directen galvanischen Strom; und ein Platin-Zink-Element nach Grove in der Originalform.

## VII. Chemie.

Als hervorragendere Hilfsmittel für dieses Lehrfach wurden ein Apparat für Spectralanalyse von Steinheil und ein großer, gußeiserner Apparat zur Erzeugung von Ammoniak angekauft.

Die literarischen Behelfe wurden durch Erdmann's Journal für praktische Chemie, 1862; Liebig's Annalen der Chemie, 1862; Fresenius's Zeitschrift für analyt. Chemie, 1862; Wagner's Jahresbericht für 1861; Kopp's Jahresbericht für 1861; Hoffmann's Tabellen für Chemiker; die bisher erschienenen Supplement-Bände zu Liebig's Annalen und Register-Bände zu derselben Zeitschrift und Volley's bisher erschienenen Lieferungen seines Lehrbuches der chemischen Technologie, erweitert.

Die Präparaten-Sammlung erhielt theils durch im Laboratorium selbst erzeugte, theils durch Geschenk anher gelangte Präparate wieder einen namhaften Zuwachs.

## VIII. Land- und Forstwirthschaft.

Für die Handbibliothek dieses Faches wurden angeschafft: Pfeil's kritische Blätter der 42., 43., 44. und 45. Jahrgang.

## C. Abtheilung für Geschichte und ihre Hilfswissenschaften.

Seit dem Ende des Jahres 1861 befindet sich das Archiv, Münzen- und Antikenkabinet des Joanneums, wie im bezüglichen Jahresberichte bereits erwähnt worden ist, wieder im Institutsgebäude vereinigt, nur die römischen und mittelalterlichen Denkmäler sowie die übrigen Kunsterzeugnisse und Merkwürdigkeiten größeren Umfanges mußten wegen des darin noch immer unzureichenden Raumes einstweilen noch auswärts, nämlich in einem Erdgeschoße des Landhauses, der sogenannten Steinkammer, in Verwahrung bleiben.

Mit der räumlichen Wiedervereinigung dieser Abtheilung des Institutes, welche nun ein einheitlich abgeschlossenes Ganze bildet, trat auch deren einheitliche Verwaltung unter Einem Vorsteher in der frühern Form wieder in Wirksamkeit. Um diese aber für die Zukunft auf die zweckmäßigste Weise zu regeln, verfaßte der provis. Vorsteher Herr Professor J. G. Zahn über an ihn ergangenen Auftrag abgeforderte Entwürfe zur Organisation einer jeden der unter seiner Leitung stehenden drei Abtheilungen des historischen Museums. Diese wurden dann auf Grundlage vorgängiger Begutachtung von Seite fachkundiger Consulanten, als welche sich die Herren k. k. Universitäts-Professoren Dr. Karlmann Langl und Dr. Johann Weiß sowie der hochw. Herr geistl. Rath und Pfarrer Dr. Richard Knabl gefälligst bereit finden ließen, vom Exratorium einer eingehenden Berathung unterzogen, und dann dem hochlöbl. Landes-Ausschusse zur weitern Verhandlung vorgelegt.

In den neuhergerichteten Lokalitäten des Archives, so wie im Münz- und Antikenkabinete wurde nun im Allgemeinen der Grundsatz befolgt, an der gegebenen Weise der Aufstellung, Beschreibung und Ordnung der Sammelstoffe festzuhalten, bis die eben erwähnten Organisationsentwürfe bei den zur Entscheidung berufenen Behörden ihre Billigung gefunden haben werden. Davon wurde nur in einzelnen Partien abgegangen, dort nämlich, wo entweder die praktische Durchführung des vorgeschlagenen Systemes zur Anschauung gebracht, oder ein noch nicht in Angriff genommener Ordnungsweig neu begründet werden sollte.

Ersteres galt vornehmlich von den Urkunden, welche bisher nach Specialarchiven und nach der Chronologie geordnet wurden oder zu sehr großem Theile noch gar nicht berührt worden waren und für welche durchgängig das chronologische System beantragt ist. Nach vorhergegangener Anfertigung von Zahlübersichten nach Jahrhunderten wurden alle Urkunden=Originale wie Abschriften bis Ende des XIII. Jahrhunderts ausgehoben und streng chronologisch geordnet. Bis jetzt sind sie in dieser Form bis zum Ausgange des XII. Jahrhunderts registriert und bis zum Jahre 1150 in all' ihren Personen- und Ortsnamen wie in ihren Materien repertorisiert. Die Zahl der bisher angefertigten Repertorienzettel beträgt 3457 Stücke. Die Evidenz der Originale, welche früher diesem oder jenem Specialarchive angehörten, wurde durch Tabellen aufrecht erhalten. — Zum Theile, doch keineswegs vollständig hergestellt und ohne Katalog war die schöne Sammlung von Diplomen; gegenwärtig ist sie abgeschlossen, in einem selbstständigen Kasten untergebracht und mit einem alphabetischen Kataloge versehen. Die Zahl ihrer Stücke beträgt mit Einschluß etlicher weniger sehr voluminöser Urkunden, die keine Diplome sind und vermöge ihrer Form stets eine von der allgemeinen Reihe abgefonderte Aufstellung werden einnehmen müssen 340. — Vollkommen neu begründet ist die Ordnung der Handschriften, deren Zahl nahe an 3000 Bände und Nummern beträgt. Ihnen wurde ein besonderes Zimmer eingeräumt. Ihre Beschreibung und Aufstellung ist bis No. 1600, ihr Specialkatalog (nach Namen und Materien der Titelpkopien) bis No. 500 — letzterer mit etwa 1300 Zetteln — durchgeführt. Mangel an Arbeitskräften verbunden mit jenem des Arbeitsraumes bei Ueberfülle des Stoffes ließen an die Akten noch nicht Hand anlegen, dagegen die Siegel, sowohl in ihren Originalen, Abgüssen, Abdrücken und Stempeln je nach ihrer Natur entweder im Allgemeinen nach Kategorien aufgetheilt oder bei den Abbildungen in vorläufige alphabetische Ordnung gebracht wurden.

In der Bearbeitung der Münzen wurde nach der hergebrachten Form fortgeföhren und zwar zum Theile bei den nicht inventirten Läden, zum Theile bei Neuerwerbungen und zum Theile bei noch nicht in Angriff genommenen alten Vorräthen.

In der Sammlung der Kunstgegenstände wurden die früher vermengten Bilder nach den Gegenständen der Darstellung geschieden, und ist dormalen die reiche Sammlung von Portraits vollkommen alphabetisch geordnet.

Für die Fachbibliothek wurde ein neuer Katalog angelegt, dessen Durchführung bis zur Hälfte des vorhandenen Büchervorrathes gedieh. Er umfaßt nicht allein alle selbstständigen Werke der Hilfsbibliothek, sondern auch die einzelnen Abhandlungen der Sammelwerke in deren Titelpkopien und endlich die in der Universitäts- oder Joanneums-Bibliothek befindlichen, für die Bearbeitungszwecke des historischen Museums etwa dienlichen Werke.

Nach dem Abschlusse der Beschreibung soll aus ihm der Specialkatalog nach Personen, Orten und Materien hergestellt werden.

Es lag im Zwecke der Wiedervereinigung die Verbindung des historischen Museums mit der Außenwelt sobald als thunlich in früherer Weise ins Leben zu führen. Deshalb wurde auch, sobald die nothwendigen vorgängigen Anordnungen getroffen waren, die Schaustellung wieder eröffnet und der allgemeine Besuch des Publikums zugelassen. Für diesen Behuf wurde zwar

die Anordnung der Münzen und Antiken im Wesentlichen nicht geändert, bis nicht auch in dieser Beziehung eine Entscheidung getroffen ist, wohl aber wurden die Medaillen nach festen Gesichtspunkten umgestellt und den Münzen besondere und in der Ausstellung noch nicht vertretene Sorten zugefügt. Dagegen erhielten die Waffen eine andere als die bisherige Aufstellung und ebenso wurde eine Reihe von Urkunden und Schriftproben vom IX. bis XVI. Jahrhundert und eine Reihe von Handschriften vom X. bis zum XV. Jahrhunderte wie auch einige Incunabeln und seltene Drucke zur Ausstellung gebracht. Der allgemeine Besuch findet nur Sonntags statt; er begann am 2. März 1862 und zählte bis einschließlich Oktober 5484 Personen (wobei die Besuche im Laufe der Woche durchschnittlich 5—10 Personen nicht eingerechnet sind) und ergibt die Durchschnittszahl von 180 Personen auf den Besuchtag.

Seit die Wiedervereinigung stattgefunden, stellte sich der wissenschaftliche Verkehr des Publikums mit dem historischen Museum weit häufiger ein, denn zuvor. Die Anfragen mußten sich schon deshalb mehren, weil die Möglichkeit ihrer Beantwortung erleichtert war. Sie begriffen vorzugsweise das archivalische, heraldische, genealogische und numismatische Fach; die Zahl der erteilten Auskünfte beträgt 39. Die Benützung der Sammlungen war vornehmlich beim Archive eine reichliche; aus den Sammlungsgegenständen desselben schöpften die Herren: Hauptmann Anton v. Beckh, Kadet Leopold v. Beckh, Eduard Damisch, Ritter Fr. v. Gadolla, Dr. Fr. Ilwof, Baron F. Kemeter, Dr. R. Knabl, Georg Konzina, Dr. F. Krones, Graf Lamberg, A. Rubin, Dr. A. v. Meiller, Marktgemeinde Neumarkt, Fr. Pichler, B. Pogatschnigg, Prof. M. Schlechter, E. Spork, J. Valentinelli, Graf Wurmbrand und J. G. Zahn.

Das Münzkabinet benützte Herr Genie-Hauptmann E. v. Hueber durch Abformung antiker Münzen und der Numismatiker Herr Oberlandesgerichtsrath Neumann von Prag durch Einsichtnahme zur Vervollständigung seines Werkes über Kupfermünzen; das Kunst- und Antikenkabinet Herr Major Alfred Ritter v. Frank durch Abformung eines kleineren Gegenstandes und Abzeichnung eines Porträts; und das röm. german. Museum in Mainz in Person des Hrn. Dr. R. Schmidt Ritter v. Lavera durch Abformung des sogenannten Judenburger-Wagens für die reiche und umfassende Sammlung der Nachbildungen genannten Museums, und Herr Conservator J. Scheiger durch Benützung eines Pergament-Wandkalenders von 1683.

Zum Schluß dieser allgemeinen Abtheilung sei der höchst dankenswerthen Geldwidmungen gedacht, welche der hochlöbl. Landes-Ausschuß in 2 Beträgen zu 200 fl. und 197 fl. 11 kr. für den Ankauf von Münzen und Antiken, und Se. Excellenz der Herr Landeshauptmann Karl Graf von Gleispach im Betrage von 100 fl. zu gleichen Zwecken gaben, endlich die reiche Spende von 13 Goldmünzen und Medaillen, welche Herr Graf Friedrich von Attems im Namen der Erben weiland Sr. Excellenz des Herrn Ignaz Grafen v. Attems übergab, und deren weiter unten noch an ihrem besonderen Plage erwähnt werden wird.

## I. Archiv.

Die Erwerbungen des Archives erhellen zunächst aus folgenden Uebersichtstabellen:

### A. Urkunden.

#### a. Originale. Geschenke.

Name der P. T. Geber	J a h r h u n d e r t											Summe
	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	
Herr Gabolla Franz Ritter von	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Herr Hinterthür	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Verein, histor.	—	—	—	4	14	116	131	135	181	84	1	666
Summe	—	—	—	4	14	116	131	136	181	85	1	668

#### b. Originale. Käufe.

Zahl der Posten												
3	—	—	—	—	—	5	12	26	15	6	—	64
Summe der Originale	—	—	—	—	—	5	12	26	15	6	—	732 Stücke.

#### c. Abschriften. Geschenke.

Name der P. T. Geber												
Herr Bielsky W.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Frau Stirner Clot.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Herr Pittoni J. G. Ritter von	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Herr Scheiger Josef	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Herr Langl Dr. R.	—	—	—	—	25	—	1	—	—	—	—	26
Verein, histor.	1	—	—	9	23	52	45	24	26	13	—	192
Herr Zahn J. G.	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3
Summe	1	—	—	9	48	55	47	25	26	14	—	225

#### d. Abschriften. Käufe.

Zahl der Posten												
2	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	4
Summe der Abschriften	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	229 Stücke.

Sämmtliche Erwerbungen vertheilen sich nach Jahrhunderten wie folgt:

9. Jahrhundert .	1 Stück.
10. "	— "
11. "	— "
12. "	14 "
13. "	63 "
14. "	176 "
15. "	190 "
16. "	187 "
17. "	224 "
18. "	105 "
19. "	1 "

und ergeben die Totalsumme von 961 Stücken.

Unter den Geschenken von Abschriften sind sowohl jene begriffen, welche als Copien schon geschenkt wurden, wie dieß bei den Herren Bieleky und Zahn der Fall, als auch solche Copien, welche das Archiv von den dargeliehenen Originalien oder Abschriften selbst genommen.

Die Original-Urkunden, welche der historische Verein übergab, stammen aus den Uebersassungen seitens des k. k. Finanz-Ministeriums, respektive aus dem Kloster Neuberg, und der k. k. Finanz-Landes-Direktion zu Graz, respektive aus den kleineren aufgehobenen Klöstern zu Graz, Judenburg, Leoben, Marburg, Maria-Trost zc.

### B. Akten.

Solche schenkten: Herr F. Ritter v. Formentini: Testament Al. Beckh v. Widmanstetten v. 5. Mai 1848; Herr Ignaz Schlagg zu Judenburg: Prozeß wider den Mörder H. Maller 1598; und der histor. Verein: Akten der Augustiner, Carmeliter, Carmeliterinnen, Clarisserinnen und Dominikanerinnen zu und bei Grätz — der Cölestinerinnen zu Marburg — der Kapuziner und Dominikaner zu Leoben — der Jesuiten zu Graz, Judenburg, Leoben, Marburg und Warasdin, — ferner von Bruderschaften, geistl. Stiftungen u. s. w., zusammen etwa 50 Faszikel (15.—18. Jahrh.); Akten des Klosters Neuberg, Spital am Semmering und Zugehörigkeiten betreffend, etwa 190 Faszikel (15.—18. Jahrh.); Akten des k. k. Ober-Landesgerichtes (ehemaligen Schranengerichtes) von 1509 — c. 1780, in etwa 190 Faszikeln; Akten über die Kirchpichlerische Stiftung zu Steinz und die Benefiziatenmühle zu Krieglach, 47 Stücke, und Akten, die Vertheidigung des Grazer Schloßberges gegen die Franzosen betreffend (1809).

Gekauft wurden 6 Stück Akten über Verschiedenes (16.—17. Jahrh.)

### C. Handschriften.

Geschenkt wurden durch Herrn Fr. Ritter v. Gadolla: dessen Geschichte der Herren und Freiherren von Saneck, spätern Grafen von Cilli; dessen Bemerkungen über Stadt und

Schloß Gills; dessen Beiträge zur Topographie und Geschichte der Kirchen u. s. w. des ehemaligen Gills Kreises; dessen Bemerkungen über die verschiedenen Titulaturen in alten Zeiten; dessen: die Häuserbesitzer der Stadt Gills; dessen: Erklärung der Landkarte des Gills Kreises von der ältesten Zeit an; dessen: Freiherr von Balvasor; dessen: Freiherren von Moscon; dessen: Stammbäume der Familien Fonhaimer, Führenberg, Kaltenhaus, Leo, Gabolla, Adelsstein, Dienersberg, Gabelhofen-Thurn, Brandenau-Mühlhofen, Gailschnigg, Ruß, Balvasor und Curti; dessen: die adeligen Besitzer und Bürger zu Gills, und dessen: Geschichte des Schlosses und Bades Neuhaus; endlich Kalchbergs Ursprung und Verfassung der steir. Landstände.

Durch Herrn Lorenz Pichler, Bürgermeister zu Unzmarkt: Baumtaiding von Unzmarkt: (17. Jahrh. neue Abschrift), und

durch den historischen Verein: Handschriften aus aufgehobenen Klöstern (wie sie oben genannt sind), als Protokolle, Korrespondenzen, Copial- und Urkundenbücher, Urbare u. s. w., im Ganzen etwa 370 Bände, darunter werthvolle Urkundensammlungen vom 14. Jahrhundert an.

Gekauft wurden: 5 Stück Schriftproben aus dem 12—14. Jahrhunderte.

#### D. Siegel, Wappen und Stempel.

In diese Abtheilung des Archives spendeten an neuen Lackabdrücken von Siegeln: Herr P. Edmund zu St. Lambrecht 7 Stücke, Hr. J. Habianitsch, Bürgermeister zu Judenburg, 1 St., Hr. Major A. Ritter v. Franck 1 St., Frau Clotilde Gtirner 9 St., Herr Julius Haim 3 St., Hr. Rob. Hamerling 1 St., Hr. A. Lamprecht 2 St., Hr. Ferd. Pichler 6 St., Hr. Fried. Pichler 31 St., Frä. Ap. Schwefelberg 1 St., Verein l. historischer 1589 St., Herr Bürgermeister zu Weißkirchen 1 St., Hr. J. G. Zahn 1 St., im Ganzen also 1653 Stücke.

An Wappen schenkten: Herr Ferd. Pichler 1 Stück, Hr. Fried. Pichler 58 St., Verein historischer 2 St., im Ganzen also 61 Stücke.

An Siegelstempeln schenkten: Herr J. Haine 1 St., der hochlöbl. Landes-Ausschuß 10 Stücke; und an Stempeln wurden 4 Stücke gekauft, davon 2 Originale und 2 sehr gelungene galvanoplastische Nachbildungen.

## II. Münzkabinet.

Die Vermehrungen dieses Zweiges werden aus folgender Uebersichtstabelle ersichtlich:

### a. G e s c h e n k e.

Name der P. T. Geber.	Alte			Römische			Neue				Summe.
	M ü n z e n.										
	Gold	Silber	Bronce	Gold	Silber	Bronce	Gold	Silber	Kupfer	Papier	
Herr Annaker A., k. k. Major . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
„ Graf Attems Friedrich . . . . .	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	13
Frau Berger L. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Hrl. Bonstier . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Herr Felicetti v. Liebenfels . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
„ Gál Josef v. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
„ Göth Dr. G. . . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	5	7
„ Haine J. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5
„ Hofner Dr. D. T. v. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ Kodermann Cbl., P. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	4
Hochtbl. Landes-Ausschuß . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	29	—	30 <sup>1)</sup>
Herr Maurer Dr. K. . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
„ Mikov Paja . . . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
„ Müller J. S. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	24
Hrl. Passini M. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
Herr Pichler Fr. . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	4
„ Rigler Dr. A. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	4	7	—	11
„ Rigler Dr. K. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ Ruff P. G. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
„ Ruthner Fr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	7
„ Ritter Selliers de Moranville . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ Sirt N. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Hiesige k. k. Universität . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3 <sup>2)</sup>
Verein, historischer . . . . .	—	—	—	—	1	4	—	8	74	18	105
Herr West, Dr. J. Edler von . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4
„ Weiss Lor. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Hr. Zahn Karoline . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Herr Zahn J. G. . . . .	—	—	—	—	—	14	—	3	12	—	29
Summe . . . . .	—	—	—	—	1	24	14	50	144	38	271 <sup>4)</sup>

  

b. K ä u f e.											
Zahl der Posten	Gold	Silber	Bronce	—	Gold	Silber	Bronce	—	Gold	Silber	Bronce
39	7	27	73	—	669	61	2	125	128	13	1103
Somit beträgt die Gesamtsumme der Erwerbungen	7	27	73	—	670	85	16	175	272	51	1374

<sup>1)</sup> Dazü: 3 Medaillenstempel. <sup>2)</sup> Zur Aufbewahrung übergeben.

Schloß Gilli; dessen Beiträge zur Topographie und Geschichte der Kirchen u. s. w. des ehemaligen Gyller Kreises; dessen Bemerkungen über die verschiedenen Titulaturen in alten Zeiten; dessen: die Häuserbesitzer der Stadt Gilli; dessen: Erklärung der Landkarte des Gyller Kreises von der ältesten Zeit an; dessen: Freiherr von Balvasor; dessen: Freiherren von Moscon; dessen: Stammbäume der Familien Fonhaimer, Führenberg, Kaltenhaus, Leo, Gadolla, Adelsstein, Dienersberg, Gabelhofen-Thurn, Brandenau-Mülhofen, Gailschnigg, Ruß, Balvasor und Curti; dessen: die adeligen Besitzer und Bürger zu Gilli, und dessen: Geschichte des Schlosses und Bades Neuhaus; endlich Kalchbergs Ursprung und Verfassung der steir. Landstände.

Durch Herrn Lorenz Pichler, Bürgermeister zu Unzmarkt: Banntaiding von Unzmarkt: (17. Jahrh. neue Abschrift), und

durch den historischen Verein: Handschriften aus aufgehobenen Klöstern (wie sie oben genannt sind), als Protokolle, Korrespondenzen, Copial- und Urkundenbücher, Urbare u. s. w., im Ganzen etwa 370 Bände, darunter werthvolle Urkundensammlungen vom 14. Jahrhundert an.

Gekauft wurden: 5 Stück Schriftproben aus dem 12—14. Jahrhunderte.

#### D. Siegel, Wappen und Stempel.

In diese Abtheilung des Archives spendeten an neuen Lackabdrücken von Siegeln: Herr P. Edmund zu St. Lambrecht 7 Stücke, Hr. J. Habianitsch, Bürgermeister zu Judenburg, 1 St., Hr. Major A. Ritter v. Franck 1 St., Frau Clotilde Gstirner 9 St., Herr Julius Haim 3 St., Hr. Rob. Hamerling 1 St., Hr. A. Lamprecht 2 St., Hr. Ferd. Pichler 6 St., Hr. Fried. Pichler 31 St., Frä. Ap. Schwefelberg 1 St., Verein f. historischer 1589 St., Herr Bürgermeister zu Weißkirchen 1 St., Hr. J. G. Zahn 1 St., im Ganzen also 1653 Stücke.

An Wappen schenkten: Herr Ferd. Pichler 1 Stück, Hr. Fried. Pichler 58 St., Verein historischer 2 St., im Ganzen also 61 Stücke.

An Siegelstempeln schenkten: Herr J. Haine 1 St., der hochlöbl. Landes-Ausschuß 10 Stücke; und an Stempeln wurden 4 Stücke gekauft, davon 2 Originale und 2 sehr gelungene galvanoplastische Nachbildungen.

## II. Münzkabinet.

Die Vermehrungen dieses Zweiges werden aus folgender Uebersichtstabelle ersichtlich :

a. G e s a m t e.

Name der P. T. Geber.	Alte			Römische			Neue				Summe.
	M ü n z e n.										
	Gold	Eiſer	Bronce	Gold	Eiſer	Bronce	Gold	Eiſer	Kupfer	Papier	
Herr Annaler A., k. k. Major . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
„ Graf Attems Friedrich . . .	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	13
Frau Berger L. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Hrl. Bonster . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Herr Felicetti v. Liebenfels . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
„ Gál Josef v. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
„ Göth Dr. G. . . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	5	7
„ Haine J. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5
„ Hefner Dr. D. L. v. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ Kodermann Edl., P. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	4
Hochtbl. Landes-Ausschuß . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	29	—	30 <sup>1)</sup>
Herr Maurer Dr. F. . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
„ Mikov Paja . . . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
„ Müller J. S. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	24
Hrl. Passini H. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
Herr Pichler Fr. . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	4
„ Rigler Dr. A. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	4	7	—	11
„ Rigler Dr. F. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ Ruff P. G. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
„ Ruthner Fr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	7
„ Ritter Selliers de Moranville	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ Sirk N. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Hiesige k. k. Universität . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3 <sup>2)</sup>
Verein, historischer . . . . .	—	—	—	—	1	4	—	8	74	18	105
Herr West, Dr. J. Edler von . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4
„ Weitzl Cor. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Hr. Zahn Karoline . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Herr Zahn J. G. . . . .	—	—	—	—	—	14	—	3	12	—	29
Summe . . . . .	—	—	—	—	1	24	14	50	144	38	271 <sup>4)</sup>

b. A u s s e.

Zahl der Posten	Gold	Eiſer	Bronce	Gold	Eiſer	Bronce	Gold	Eiſer	Kupfer	Papier	Summe
39	7	27	73	—	669	61	2	125	128	13	1103
Somit beträgt die Gesamt = Summe der Erwerbungen	7	27	73	—	670	85	16	175	272	51	1374

<sup>1)</sup> Dazu: 3 Medaillenstempel. <sup>2)</sup> Zur Aufbewahrung übergeben.

Die Erwerbungen der letzteren Art stammen zu  $\frac{2}{3}$  aus 2 großen Käufen, deren Abschließung die Liberalität des hochlöbl. Landes-Ausschusses begünstigte: aus dem Ankaufe einer Sammlung von 650 röm. Silberdenaren, in der Umgebung von Eilli gefunden, und aus jenem einer Zahl von 133 antiken und röm. Münzen, welche durch gefällige Vermittlung des Herrn Professors Dr. Franz Unger aus Kleinasien und Cypem gebracht wurden.

### III. Kunst- und Antikencabinet.

An eigentlichen Antiken gaben: Herr Hauptmann A. Braun in Leibnitz eine Aschensifte und den Deckel einer anderen Steinsifte (gefunden bei Leibnitz); Hr. J. Großnigg einen Steinkeil (gefunden an der steir.-kroat. Grenze); Hr. Prof. R. Hamerling in Triest: einen neuen Lackabdruck eines antiken geschnittenen Steines; Hr. G. A. Rainer Ritter v. Lindenbüchel: eine Thonlampe und ein Gefäßstück von Terracotta, ein Gesicht vorstellend (gefunden bei D. Szöny in Ungarn); der historische Verein: einen Steinkeil — eine Lanzenspitze aus Bronze — einen Morgenstern aus Bronze — fünf Hefnadeln aus Bronze, darunter welche von bisher noch unvertretener Form — ein feines Drahtfettchen aus Bronze — 7 größere und kleinere Arm- und Handringe, zum Theile ciselirt, aus Bronze — den Arm einer Handwage aus Bronze — Bruchstücke von Gläsern, Thongeschirren und Platten, eiserne Nägel und Schleiffsteine, aus Hügelgräbern bei St. Florian im Sausal.

Durch Tausch gegen 4 Doubletten römischer Silberdenare und 17 Bronzemünzen aus der Sammlung des prov. Vorstandes erhielt das Cabinet: 3 ganze und 6 gebrochene Hefnadeln — 1 gravirtes Bronzeplättchen, Beleg eines Siegelringes — 1 Kof, 2 Schaufeln und 1 Schaufelgriff von Eisen — 1 Flasche und 1 sehr schöne Schale von Glas — 1 kannellirtes Becher, 1 kleinen Aschentopf und 1 Töpfchen von Thon, sämmtlich in und unter Hügelgräbern bei Leibnitz gefunden.

Durch Kauf wuchsen zu: 82 kleine Botifiguren und Fragmente solcher, dann Bruchstücke großer Figuren aus Sandstein — 1 Lampe — 1 kleiner und 1 größerer Delkrug (echt?), sämmtlich aus den Ruinen des alten Idalium (Dali) auf Cypem, ebenfalls durch Vermittlung des Herrn Prof. Dr. F. Unger.

An mittelalterlichen und neueren Kunst- oder merkwürdigen Gegenständen widmeten: Herr Graf Fr. Attems: ein arabisches Schriftamulet mit Koransprüchen; Fr. N. Bonsier: mehrere Freimaurerzeichen; Fr. M. Dillinger: einen Krug mit Zinndeckel und eine Porzellanschüssel, beide mit gemaltem Wappen des Mart. Primbsch, Bruders des Stifters der freiherrlichen Familie von Königsbrunn; Herr Dr. Mojs Königshofer: ein schönes Skulpturwerk, eine Scene der Legende von Job darstellend, aus carrarischem Marmor (italienische Arbeit des 16. Jahrh.); der hochlöbl. Landes-Ausschuß: die Siegelpresse des ehemaligen steir. ständ. Verordneten-Collegiums, Prachtarbeit von 1741 mit 6 Emailwappen und dem steir. Panther aus ciselirtem Silber — 7 Wandeliers; Herr Paja Milkov: einen Steigerstock mit Figuren geziert, aus Eisen; Herr Dr. R. Schmidt Ritter v. Lavera: einen Frauen-

gürtel, und der historische Verein: 1 eisernes Messer mit gebogenem Griffe — 1 zinnerne Tasse mit 2 aufgeprägten Wappen — 1 Pferdegebiß aus dem 16. Jahrh. — 1 Glasfenster mit eingebrannter Malerei aus dem 13—14. Jahrh. — mehrere Ketten und Anhängsel aus Gräbern des 16—17. Jahrh. bei St. Andrä zu Graz — ein Trombon; Herr Protomedicus Dr. J. Edler v. West: ein Nichtschwert. Gekauft wurden: zwei dreischneidige Kaufdegen und eine Glaschale mit eingebranntem Spruche und Figuren.

An Bildern kamen durch Geschenke ein: von weil. Herrn Professor Dr. L. Gabriel ein Porträt; von Herrn Direktor Dr. G. Göth: die Abbildung eines Hauses zu Graz; von Frau Clot. Gstirner: 4 Porträts und 25 Landschaftsbilder; von Herrn A. Metelka: eine Lithographie, den Abschied der Invaliden von Pettau darstellend; von Herrn J. Passini: 15 steir. Landschaftsbilder; von Herrn Fr. Pichler: zwei Porträts, und vom historischen Vereine: 350 Porträts, steirische und andere Landschaften und Städteansichten, Abbildungen von Antiken, Kostümen und Darstellungen historischer Ereignisse; der hochlöbl. Landes-Ausschuß: die Kupferplatten verschiedener Diplome. Gekauft wurden: 102 Abbildungen theils figurativer, landschaftlicher oder archäologischer Natur.

An Karten und Plänen wurden geschenkt: durch Herrn F. Ritter v. Gadolla: 1 oro-hydrogr. Karte von Steiermark; durch den historischen Verein: Karten von Steiermark, Ungarn, Baiern, Europa (17—19. Jahrh.) und die Stromkarte der Mur zwischen Wildon und Ehrenhausen (Handzeichnung des 18. Jahrhunderts).

Gekauft wurden mehrere Panoramen der Steiermark und der Schweiz.

#### IV. Hilfsbibliothek.

Sie erhielt Geschenke: vom Herrn Dr. D. L. Hefner zu München, dessen: Herald. Musterbuch, 4 Hefte; von Sr. Hochwürden Herrn Vincenz Knödl, Abt zu Klein: Mg. J. Cäsar's Kirchengeschichte der Steiermark, 7 Bde.; vom hochlöbl. Landes-Ausschusse: Dr. G. Göth: das Joanneum in Graz; vom Herrn Fr. Pichler, dessen: steir. Heroldsfiguren, Puff: Marburger Taschenbuch III. Band, Bergmann: Uebersicht der Umbraser Sammlung, Radics: Die Schlacht bei Sissek, Stiftskatalog von St. Lambrecht, Dr. H. Costa: Ständewesen in Krain, Steiermärkische Zeitschrift 1—6. Heft, Ueberselber: Kärntnerisches Idiotikon, Ankershofen: Geschichte von Kärnten 1—5., H. Hermann: Geschichte von Kärnten 1—2.; vom Herrn Professor Dr. R. Langl, dessen: Beiträge zur Geschichte des ehemaligen Weinbaues bei Wolfsberg; vom historischen Vereine: 292 histor., numismat. und archäolog. Zeitschriften und Einzelwerke mit einer Heft- und Bändezahl von circa 1600 Stücken, und vom Herrn J. G. Zahu, dessen: Freising. Salz, Copial- und Urbarbücher, sowie dessen: Beste Sachseingang und ihre Befüger.

Gekauft wurden: Berliner Blätter (für Münz-, Siegel- und Wappenkunde, 1. Heft); Cohen: Monnaies consulaires; Grote: Münzstudien, 1—6. Heft; Dr. D. L. v. Hefner: Handbuch der Heraldik, 1. Band, dessen: Neues allgemeines Wappenbuch, 1—4 Heft; Hultsch: Metrologie; Pilgram's Calendarium; Potthast: Biblioth. histor. medii aevi, 1. Bd.; Rich: Wör-

terbuch der römischen Alterthümer; Revue numismatique de France, 1—2. Heft; Wiener: Regesten der Juden, 1. Heft, und Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde.

## D. Bibliothek.

Zu Ende des Studienjahres 1861 besaß die Instituts-Bibliothek 19.773 Werke in 45.018 Bänden und 9972 Heften; im Laufe des Jahres 1862 gewann sie theils durch Schenkung, theils durch Ankauf einen Zuwachs von 607 Werken in 1401 Bänden und 813 Heften, so daß sich gegenwärtig der Bücherstand derselben auf 20.380 Werke in 46.419 Bänden und 10.785 Heften beläuft.

### I. Zuwachs durch Schenkung.

Es spendeten nämlich:

#### 1. Bei den Naturwissenschaften:

Die k. k. geologische Reichsanstalt: Ihr Jahrbuch, Jahrg. XI. XII. 1. 2. — The imperial and royal geological institute of Austrian empire. — Hörnes: Die fossilen Mollusken des Tertiär-Beckens von Wien, 2. Aufl. 3., 4.

Die k. k. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus: Ihre Jahrbücher, Bd. VIII.

Die hydrographische Anstalt der k. k. Marine: Reise der österreich. Fregatte Novarra um die Erde in den Jahren 1857—1859, naturwissenschaftlicher Theil, Abtheilung I., Heft 1., mit Atlas.

Der geognostisch-montanistische Verein für Steiermark: Seinen 11. Bericht.

Der Curator des Joanneums Ritter v. Leitner: Dr. Franz Unger's Wissenschaftliche Ergebnisse einer Reise in Griechenland.

Herr Dr. Wenzel Streinz, k. k. Gubernialrath und Protomedikus für Steiermark in Pöns: Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereines in Wien, Bd. XI. — Separatabdruck aus denselben. — Reiskrich, Nachträge zu Dr. Malý's Enumeratio plantarum phanerogamicarum imperii austriaci universi. — Heusler: Untersuchungen über die Hypneen Tirols.

Herr Viktor Ritter v. Zepharovich, k. k. Universitäts-Professor in Graz: Seine Broschüre: Der Diamant.

Herr Adalbert Edler v. Waltenhofen, Dr., k. k. Universitäts-Professor in Innsbruck: Seine Broschüre: Astronomie und Optik in den letzten Decennien.

Herr Dr. Marth, k. k. Notar in Graz: Verhandlungen des Vereines für Naturkunde in Preßburg, Bd. I.—V. — Fuchs: Populäre naturwissenschaftliche Vorträge, gehalten in diesem Vereine.

Herr Joachim Barande in Prag: Seine Defense des colonies, Heft 1., 2.

Herr Josef E. Malý, Dr. der Medizin: Arnott, Elemente der Physik, Bd. I. II., 1. — Candolle und Sprengel: Grundzüge der wissenschaftlichen Pflanzenkunde.

Aus dem Nachlasse des Herrn Josef Griesler, Gewerken in Graz: Fischer, Handbuch der Mineralogie. — Naumann, Entwurf der Lithurgik.

Herr Dr. Franz Mitterbacher, Bibliothekar im landschaftl. Joanneum: Kopecky, Ueber die Nothwendigkeit, das naturhistorische Princip des Moßs in der Mineralogie beizubehalten.

## 2. Bei der Mathematik, Technologie und den Handelswissenschaften:

Das hohe k. k. Staatsministerium: Ausweise über den auswärtigen Handel Oesterreichs im Jahre 1859 und 1860. — Navigazione nei porti austriaci nell' anno solare 1850—1860. — Movimento della navigazione e di commercio in Trieste nell' anno 1861.

Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien: Ihre Denkschriften, mathem. naturw. Klasse, Bd. XIX. XX. — Sitzungsberichte derselben Klasse, Bd. XLII.—XLV., I. 1—3., II. und Register zu Bd. XXXII.—XLII. dieser Klasse.

Das Comité der Versammlung deutscher Berg- und Hüttenmänner zu Wien: Seinen Bericht über die zweite allgemeine Versammlung derselben.

Herr Karl Mansperg, Baumeister in Graz: Maroloys Perspektiva und Fortifikation, Amsterdam 1627 und 1628.

Aus dem Nachlasse des Herrn Josef Griesler, Gewerken in Graz: Sonnleitner, Lehrbuch der Handelswissenschaft.

Herr Bibliothekar Dr. Franz Mitterbacher: Stascheff, die erleuchtete Vorhalle zum Tempel des Unendlichen. — Schiwlgué, Beschreibung der astronomischen Uhr des Straßburger Münsters, 5. Auflage. — Baumgartner, Schöpfungsgedanken. — Catalogue des Produits industriels et des oeuvres d' art de Belgique de l' exposition universelle de Londres en 1862. — Catalogue officiel publié par ordre de la commission impériale de l' exposition universelle de 1862 a Londres. — Official illustrated catalogue of the international exhibition of 1862, 1—6. Official catalogue international exhibition at London 1862, industriel departement, — detto fine art departement. — Zollvereins-Katalog, London 1862. — Oesterreich auf der internationalen Ausstellung zu London 1862 (auf Maisfaserpapier).

## 3. Bei der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften:

Das hohe k. k. Staatsministerium: Berichte der Handels- und Gewerbekammern für Krain und Niederösterreich in den Jahren 1857—1860, in Brünn und für Oberösterreich für 1861, in Reichenberg für 1857—1860, und Schilderung der Kulturs- und Bevölkerungsverhältnisse im Großherzogthum Krakau in den Jahren 1854—1857. — Tafeln zur Statistik der österreichischen Monarchie, n. F., Bd. II. III., Heft 3., 4., 6., 8.

Der hochlöbl. steiermärkische Landes-Ausschuß: Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark, Heft XI., und dessen 13. Jahresbericht.

Das Curatorium des landschaftl. Joanneums: Göth, das Joanneum in Graz, geschichtlich dargestellt zur Erinnerung an seine Gründung vor 50 Jahren.

Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien: Ihre Denkschriften philos. histor. Klasse, Bd. XI. — Sitzungsberichte derselben Klasse, Bd. XXXVI.—IXL. 1. 2. — Ihren Almanach für 1861 und 1862. — Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen, Bd. XXVI. bis XXVIII. 1. — Fontes rerum austriacarum, Abtheil. I. Bd. III., Abtheil. II. Bd. XIX.

Die Direktion der administrativen Statistik im k. k. Handelsministerium: Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik, Jahrg. IX. 1.

Der historische Verein für Steiermark: Feil J. Mathias Bischer und sein Wirken. — Wittstock, Sagen und Lieder aus dem Nösner Gelände.

Die Redaktion der Grazer Zeitung: Mittheilungen aus Justus Perthes geographischer Anstalt, Jahrg. 1861—1862, Heft 1—10 und 2 Ergänzungshefte, und Hofrichter, Arabesken.

Die Handels- und Gewerbekammer für das Herzogthum Bukowina: Ihren Hauptbericht mit Schluß des Jahres 1861, nebst einer Industrie und Gewerbekarte dieses Herzogthums.

Herr Wilhelm v. Gebler, k. k. Feldmarschall-Lieutenant: Sein Werk, Geschichte des Herzogthums Steiermark.

Herr Dr. Johann Bapt. Weiß, k. k. Universitäts-Professor in Graz: Schreiber, Geschichte der Albert-Ludwigs-Universität zu Freiburg im Breisgau.

Herr Dr. Leopold Ritter von Sacher-Masoch, Docent an der Universität zu Graz, sein Werk: Ungarns Untergang und Maria von Desterreich.

Herr Josef Maly, Dr. der Medizin: Kennedy, Geographie, Naturgeschichte und Topographie von Texas.

Herr Archivs-Offizial Friedrich Pichler: Seine Broschüre, über steirische Heroldsfiguren.

Herr Josef Schofferer, bürgerl. Handelsmann: Sperlich, Prag's jüngste Schreckenstage im Juni 1848.

Aus dem Nachlasse des Herrn Josef Griessler, Gewerken in Graz: Höhler, Abbildungen römischer und griechischer Alterthümer. — Grandis, La laguna Veneta antica e moderna. — Schimmer: Die französische Revolution und ihre Folgen, nebst 8 anderen Broschüren verschiedenen Inhaltes.

Herr Karl Mansperg, Baumeister in Graz: Pragmatische Geschichte des Hauses Geroldseck, Frankfurt 1766.

Herr Karl Hachstock, Hörer der Technik in Graz: Mailáth, Geschichte des österreichischen Kaiserstaates, 2. Auflage.

Herr Bibliothekar Dr. Franz Mitterbacher: Gfrörer, Geschichte des 18. Jahrhunderts. — Sybel, Prinz Eugen von Savoyen. — Bidermann, die ungarischen Ruthenen. — Baedeker, Boulogne, Rouen, Dièppe. — Mohl, Staatsrecht, Völkerrecht und Politik, Bd. II.

#### 4. Bei den übrigen Literaturzweigen:

Das hohe k. k. Staatsministerium: Das Reichsgesetzblatt für 1862.

Die hochlöbl. k. k. Statthalterei: Von den meisten in Steiermark erschienenen Druckschriften je ein Exemplar.

Der hochlöbl. steierm. Landes-Ausschuß: 291 Bände und 128 Hefte Styriaca, nebst 237 steiermärkischen Kalendern.

Se. Excellenz Herr Josef Alexander Freiherr v. Helfert, k. k. Unterstaats-Sekretär im Ministerium des Unterrichts: Seinen Bericht über die Ausstellung von Schul- und Unterrichtsgegenständen in Wien.

Die k. k. Central-Kommission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale: Ihre Mittheilungen Jahrg. VI. VII. 1—11. und ihr Jahrbuch, Bd. IV. V.

Die k. k. steiermärkische Landwirthschafts-Gesellschaft 511 Bände und 243 Hefte zum größern Theile landwirthschaftlichen Inhalts.

Das Curatorium des landschaftlichen Joanneums: Den 50. Jahresbericht dieses Institutes.

Die Direktion des k. k. akademischen Gymnasiums zu Graz: Ihr Programm für 1862.

Die Direktion des k. k. Gymnasiums in Marburg: Ihr Programm für 1862.

Die Redaktion der Grazer Zeitung: Held, System des Verfassungsrechtes der monarchischen Staaten Deutschlands. — Stubenrauch, Das österreichische Marken- und Musterschutzgesetz nebst 30 Broschüren meist politischen Inhalts. — Täuber, Verfälschungen der Nahrungsmittel und Arzneimittel. — Foglar, Still und Bewegt, neuere Dichtungen. — Horn, Neue Dichtungen, 2. Auflage.

Herr C. F. Loofey, österr. General-Konsul in Washington: Report of the commissioner of patents for the year 1859 and 1860, agriculture, II vol., mechanics, II vol., Washington.

Herr Dr. Wenzel Streinz, k. k. Gubernialrath in Pension: Clar, Bericht über die diätetische Heilanstalt in Graz vom Sommer 1861. — Engländer, Die Zähne des Menschen.

Herr Karl Ritter von Catinelli: Sein Werk, Studj sopra la questione italiana.

Herr Dr. Heinrich Costa, k. k. Zoll-Oberamts-Direktor zu Raibach: Seinen Leitfaden zur Waarenkunde, und Kurzgefaßte Waarenkunde.

Herr Dr. Anton Lubin, k. k. Universitäts-Professor in Graz: Seine Broschüre, Intorno all' epoca della vita nuova di Dante Alighieri.

Herr Leopold Stiger zu St. Gallen in der Schweiz: Transactions of the american institute of the city of New York for 1851.

Aus dem Nachlasse des Herrn Josef Griesler, Gewerken in Graz: Dragollowicz, Abhandlung über den Vorpostendienst. — Anleitung für die Ausbildung der k. k. Linien-Infanterie. — Dienstreglement für die Befreiten und die Unteroffiziers. — Dienstreglement für den Gemeinen. — Kurze Anleitung zum Felddienst. — Vereinfachte Bajonnetfechtart. — Brosche, Beurtheilung und Erkenntniß der Beschaffenheit des äußern lebenden Pferdes. — Gueroniere, Reitkunst, übersetzt von Knöll. — Hünersdorf, Anleitung zu der natürlichen und leichtesten Art Pferde abzurichten. — Ammon Sind, sicher und schnell heilender Pferdearzt, 10. Auflage. — Langenbacher, Unterricht über das Beschlag und die Behandlung gesunder und kranker Hufe der Pferde. — Fischer, Lehrbuch des österreichischen Handelsrechtes.

Herr Baumeister Karl Mansperg: Behr, Der verschanzte Lurene, Frankfurt, 1677.

Herr Archivs-Offizial Friedrich Pichler: Deutsches Dichter-Album für 1859.

Herr Karl Hachstock, Hörer der Technik in Grätz: Homer's Ilias und Odyssee übersetzt von Voß, II Bde.

Herr Anton Binder, Lehrer in St. Marein: Der kleine Gärtner, 3. Aufl. — Hammerling, Ein Schwanenlied der Romantik. — Stugau, Des Freimanns Töchterlein.

Herr Bibliothekar Dr. Franz Mitterbacher: Schüler, Der landschaftliche Curort Neuhaus. — Lang, Das Loos der Geisteskranken von Einst und Jetzt. — Schäfer, Homöopathische Thierheilkunst, 4. Auflage. — Gfrörer, Papst Gregor VII., Bd. II. — Matthaei Wesenbecii commentarius in institutionum juris libros IV. — Einige Worte der Verständigung über das große freiwillige Staatsanlehen von 350—500 Millionen. — Vogt, Das Armenwesen, II Bde. — Bauer Der Gewerbsbetrieb in den Strafanstalten. — Stimmen der Zeit, Jahrg. 1862. — Eitelberger, Wie steht die Kunst in Oesterreich? — Die Franzosen in Grätz im Jahre 1797. — Die Geheimnisse von Grätz aus der Zeit der großen Kaiserin. — Das arme Mädchen oder Loebelbad im Jahre 1571. — Novello, Handel's sacred oratorio the Messiah.

Der Leseverein am landsch. Joanneum die von ihm gehaltenen und seinen Statuten gemäß an die Bibliothek abgelieferten Werke und Zeitschriften in 200 Bänden und 7 Hefen.

## II. Zuwachs durch Ankauf.

### 1. Bei den Naturwissenschaften:

Poggendorf, Biographisches Lexikon, Ffg. 5. — Memoiren Alexander von Humboldt's, II Bände. — Annales de chimie et de physique, tom. LIII. — Allgemeine Encyclopädie der Physik, herausgegeben von Karsten, Ffg. 11. — Abhandlungen der künigl. bayerischen Akademie der Wissenschaften mathem. physik. Klasse, Bd. IX. 2. — Zeitschrift für Mathematik und Physik von Schlömilch und Wischel, Jahrg. VI. VII. 1—5. — Die Fortschritte der Physik im Jahre 1859, redigirt von Fochmann. — Wüllner, Lehrbuch der Experimental-Physik, Bd. I. Abth. 1. — Pelet's vollständiges Handbuch über die Wärme, bearbeitet von Hartmann, Bd. III. — Pohl und Schabus, Tafeln zur barometrischen Höhenmessung. — Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie von Kopp und Will für 1860 und 1861, 1. — Muspratt, Theoretische, praktische und analytische Chemie, 2. Anhang, Ffg. 1—4. — Smelin, Handwörterbuch der Chemie, fortgesetzt von Kraus, Bd. VIII. IX. 1. 2. — Handwörterbuch der reinen und angewandten Chemie von Liebig und Wöhler, 2. Aufl. Bd. II. Abth. 2. und 3. Ffg. 1—6. — Meginsky, Compendium der Biochemie. — Redtenbacher, Der Maschinenbau, Bd. I. — Moll und Reulaur, Constructionslehre für den Maschinenbau, Bd. I. — Reulaur, Der Constructeur. — Wiebe, Skizzenbuch für den Ingenieur und Maschinenbauer, Ffg. 16—22. — Zilscher, Die Lehre von den geometrischen Beleuchtungs-Constructions, mit Atlas II Bände. — Lambert, Freie Perspektive. — Astronomische Nachrichten, Bd. LV—LVII. Nr. 1392. — Atlas des nördlichen gestirnten Himmels, Ffg. 8. 9. — Archiv für Naturgeschichte, herausgegeben von Troschel, Jahrg. XXVII—XXVIII. 1. 2. — Jahrbuch für Mineralogie, herausgegeben von Leonhard, Jahrg.

1861—1862, Ffg. 1—5. — Pictet, Matériaux pour la paléontologie Suisse, III. Ser. livr. 5—8. — Rüttimeyer, Die Fauna der Pfahlbauten in der Schweiz. — Flora, oder allgemeine botanische Zeitung, Jahrg. 1861, 1862, Nr. 1—30. — Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik, herausgegeben von Pringsheim, Bd. III. 1. 2. — Döll, Die Flora des Großherzogthums Baden, Bd. III. — Willkomm, Icones et descriptiones plantarum criticarum Europae austro-occidentalis, praecipue Hispaniae, fasc. 19. — Willkomm et Lange, Prodromus florae Hispanicae, tom. I. — Miquel, Flora Indiae Batavae, Supplementum I. — Kotschy, die Eichen Europas und des Orients. — Kützing, Tabulae phycologicae, tom. XI. XII. — Schimper, Synopsis muscorum europaeorum. — Carus, Bibliotheca zoologica, tom. II. — Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie von Siebold und Kölliker, Jahrg. XI. XII. 1. 2. — Bromm, Die Klassen und Ordnungen des Thierreichs, Bd. III. Abth. 1. 2. Ffg. 1—4. — Fritsch, die Vögel Europas, Ffg. 7. 8. — Bruch, Vergleichende Osteologie des Rheinflachses. — Hagen, Bibliotheca entomologica, Bd. I. — Pfeiffer, Novitates conchologicae, I. Ser. Ffg. 16. II. Ser. Ffg. 4. — Schmidt Desc., Die Spongien des adriatischen Meeres.

## 2. Bei der Mathematik, Technologie und den Handelswissenschaften.

Archiv der Mathematik und Physik, herausgegeben von Grunert, Bd. XXXVI—XXXIX. 1. — Journal für die reine und angewandte Mathematik von Crelle, Bd. LIX—LXI. 1. — Annali di matematica, 1859, 1860. — Joannis Kepleri opera omnia, editore Frisch, tom. IV. 1. — Freycinet, De l'analyse infinitésimale. — Durège, Theorie der elliptischen Funktionen. — Hesse, Vorlesungen über analytische Geometrie des Raumes. — Heussi, Lehrbuch der Geodäsie. — Bayer, Das Messen auf der Sphäroidischen Erdoberfläche. — Kohler, Die Landesvermessung des Königreichs Württemberg. — Hartmann, Die Fortschritte des metallurgischen Hüttengewerbes im J. 1861, Bd. V. — Percy, Die Metallurgie, Bd. I. Hälfte 1. — Illustrierter Katalog der Londoner Industrie-Ausstellung im Jahre 1862, Ffg. 1—5. — Wagner, Hand- und Lehrbuch der Technologie, Bd. IV. — Karmarsch, Supplemente zu Precht's technologischer Encyclopädie, Bd. XXIII. — Der Civilingenieur, N. F. Bd. VII. VIII. Ffg. 1—6. — Moseley, Die mechanischen Principien der Ingenieurkunst und Architektur, II Bde. — Semper, Die vier Elemente der Baukunst. — Runge, Beiträge zur Kenntniß der Backsteinarchitektur Italiens. — Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens, Jahrg. 1853—1857.

## 3. Bei der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften.

Lindenschmit, Alterthümer der heidnischen Vorzeit, Ffg. 10. 11. — Kruse, Necrolivonica, oder Geschichte der Alterthümer Liv- und Curlands. — Historische Zeitschrift von Sybel, Bd. V—VIII. 1. und Register zu Bd. I.—VI. derselben. — Abhandlungen der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften, historische Klasse, Bd. VIII. IX. 1. — Zeitschrift für allgemeine Erdkunde von Gumprecht, N. F. Bd. XI—XIII. 1. — Weber, Weltgeschichte, Bd. III. IV. 1. — Potthast, Bibliotheca medii aevi, Hälfte 1. — Gervinus, Geschichte des 19. Jahrhunderts, Bd. V. VI. — Historisches Taschenbuch von Raumer, 4. Folge, Jahrg. 2. — Hoff-

mann, Encyclopädie der Erd-, Völker- und Staatenkunde, Ffg. 43—45. — Scheda, Generalkarte von Europa in 25 Blättern. — Brinckmeier, Glossarium diplomaticum, Bd. II. Ffg. 12—14. — Graesse, Trésor des livres rares et précieux, tom. III. IV. 1—3. — Steiner, Codex inscriptionum romanarum Danubii et Rheni, pars IV. und Registerband dazu. — Müller, Deutsche Münzgeschichte, Bd. I. — Knefcke, Neues deutsches Adelslexikon, Bd. III. IV. 1. 2. — Leo, Vorlesungen über die Geschichte des deutschen Volkes, Bd. III. — Berghaus, Deutschland seit hundert Jahren, II. Abth. Bd. II. — Daniels, Handbuch der deutschen Reichs- und Staatenrechtsgeschichte, II. Theil Bd. II. — Monumenta boica, Bd. XXXVI. 2. — Duellen und Erörterungen zur bairischen und deutschen Geschichte, Bd. VI. — Dümmler, Geschichte des ostfränkischen Reiches, Bd. I. — Hurter, Geschichte Kaiser Ferdinand II., Bd. X. — Gindely, Rudolph II. und seine Zeit, Bd. I. — Oberleitner, Die evangelischen Stände im Lande ob der Enns unter Maximilian II. und Rudolph II. — Lorenz, Josef II. und die belgische Revolution. — Radics, Herbard VIII. Freiherr von Auersperg. — Chlumecy, Karl von Zierotin und seine Zeit. — Wurzbach, Biographisches Lexikon der österreichischen Monarchie, Bd. VI—VIII. — Czernig, Statistisches Handbüchlein für die österreichische Monarchie, I. Jahrg. 4. Aufl. — Grull und Sacken, Die vorzüglichsten Rüstungen der k. k. Ambrascher Sammlung, Bd. II. — Radics, Geschichte Krains, Ffg. 1. — Fischer, Aus meinem Amtsleben. — Mittermaier, Delle condizioni d'Italia. — Ranke, Französische Geschichte, Bd. V. — Thiers, Histoire du consulat et de l'empire, tom. XX. — Guizot, Mémoires pour servir a l'histoire de mon temps, tom. V. — Ranke, Englische Geschichte, Bd. III. — Macaulay, Geschichte Englands seit Jakob II., Bd. V. — Schnitzler, L'empire des Tsars, tom. II. — Scherzer, Reise der österreichischen Fregatte Novara um die Erde in den Jahren 1857—59, Bd. III. — Schmarba, Reise um die Erde, III Bde. — Forbin, Reise nach dem Morgenlande, Text. — Schaumburg, Reisen in Central-Afrika, Bd. III. Ffg. 1. 2. — Leighton Willou, West-Afrika.

#### 4. Bei den übrigen Literaturzweigen.

Plutarchi vitae, graece et latine, Parisiis, 1846—1855, V vol. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Bd. III. — Lerer, Kärntisches Wörterbuch. — Gioja, Del merito e delle recompense. — Bolzano, Athanassa. — Archiv für Anatomie, Physiologie und Medizin, herausgegeben von Reichert, Jahrg. 1861. — Moleschott, Untersuchungen zur Naturlehre des Menschen und der Thiere, Bd. VIII. — Hassall, Mikroskopische Anatomie. — Reichert, Der Bau des menschlichen Gehirnes, II. Abtheilung. — Ewert, Die Homöopathie gegenüber den verschiedenen medizinischen Schulen. — Die Homöopathie nach ihren Hauptzügen populär bearbeitet. — Briefe eines homöopathisch Geheilten an die zünftigen Widersacher der Homöopathie. — Meyer, homöopathischer Führer für Deutschland und das Ausland. — Reil, Monographie des Aconit. — Bähr, Digitalis purpurea in ihren physiologischen und therapeutischen Wirkungen monographisch dargestellt. — Kutschera, Ueber die medizinischen Mineralien. — Haerdtl, Die Heilquellen und Kurorte des österreichischen Kaiserstaates und Oberitaliens. — Jörg, Gänzliche Unterdrückung der asiatischen Cholera durch europäische Regierungen als ausführbar dargethan. — Baertl, Ho-

möopathische Ansichten über die Behandlung der Wechselfieber. — Moos, Untersuchungen über den Einfluß der Pfortaderentzündung auf die Bildung der Galle. — Staatslexikon herausgegeben von Kottek und Welcker, 3. Aufl. Bd. VI. VII. 1—9. — Deutsches Staatswörterbuch, herausgegeben von Bluntschli und Brater, Bd. VI. VII. Ffg. 1—8. — Matthiae, Das Baurecht. Ein Leitfaden für Vorträge in der Baugewerkschule zu Holzwinden — Schuster, Die Concursordnung für die Königreiche Ungarn, Kroatien, Slavonien, die serbische Wojwoidschaft mit dem Temeser Banate und das Großfürstenthum Siebenbürgen vom 18. Juli 1853. — Schmits, Das Stämpelgesetz vom 27. Jänner 1840 für die deutschen Provinzen. — Passavant, Le peintre graveur, tom. III. — Gailhabaud, Die Baukunst des fünften bis sechzehnten Jahrhunderts und die davon abhängigen Künste, Bd. IV. V. Ffg. 122. — Förster, Denkmale deutscher Baukunst, Bildnerei und Malerei von Einführung des Christenthums bis auf die neueste Zeit, Bd. VII. VIII. Ffg. 191. — Diedo, Fabbriche e disegni. — Niedermayer, Kunstgeschichte der Stadt Würzburg. — Bettina Arnim, Dies Buch gehört dem König, II Bände. — Letters of late Earl of Chesterfield to his son. — Schladebach, Universal-Lexikon der Tonkunst, fortgesetzt von Bernsdorf, Bd. III. — Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste, herausgegeben von Ersch und Gruber, I. Sektion, Bd. LXXIII, LXXIV, LXXX. — Abhandlungen der königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin für 1861. — Abhandlungen der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften, philos. philolog. Klasse, Bd. IX. Abth. 2. — Abhandlungen der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Bd. X. — Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'académie des sciences à Paris, 1861. II. — Oeuvres de François Arago, tables. — Oeuvres de Leibniz. tom. III. IV. — Allgemeine Bibliographie, 1861 und 1862. — Göttingische gelehrte Anzeigen, 1861 und 1862. — Literarisches Centralblatt, herausgegeben von Zarncke, 1861 und 1862. — Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, 1861 und 1862. —

Die Bibliothek wurde in diesem Jahre ebenso wie in früheren von den zum Entleihen von Werken Berechtigten stark benützt. Die Zahl der in den Lesezimmern der Bibliothek selbst dieselben benützenden Leser hat sich in dem verfloßenen Jahre abermals in erfreulicher Weise von 13.500 auf 16.300 gesteigert.

## E. Erweiterte Leseanstalt.

Die Leseanstalt am Joanneum, welche seit 1819 einen organischen Bestandtheil desselben bildet, ist noch immer die einzige dieser Art in unserer Landeshauptstadt, welche neben einer reichlichen Auswahl von Zeitungen auch eine bedeutende Anzahl von wissenschaftlichen und kritischen Zeitschriften zur Lectüre darbiethet. Es waren deren in diesem Jahre 118 aufgelegt und zwar für: 1. Theologie und kath. Interessen 4; 2. Rechts- und Staatswissenschaft, Geschichte und Politik, und zwar a) Zeitungen 20, worunter au Zuwachs: Correspondent für Untersteiermark, Marburg; — Nationalzeitung, Berlin; — Botschafter, Wien.

b) Journale 21, darunter neu: Memoires et Documents par la societ e savoisienne — L'Investigateur — Lausfisches Magazin — Jahrbücher für Landeskunde — Archiv für siebenb rgische Landeskunde — Archiv für vaterländische Geschichte und Topographie — Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft — Archiv für Kunde  sterreichischer Geschichtsquellen — Fontes rerum Austriacarum — Der Geschichtsfreund — Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft — Die Reform, Wien; 3. Kriegswissenschaft 2; 4. Erdkunde und Statistik 6, darunter neu: die Wunder der Urwelt; 5. Natur- und Heilkunde 9, dabei neu: der Wasserfreund; 6. Pädagogik 2; 7. Landwirthschaftskunde und Technologie 2 $\frac{1}{2}$ , darunter neu: Chemie für Laien, von Zimmermann — Polytechnisches Notizblatt, von B ttger — Genie industriel — Polytechnische Centralhalle, von Kerndt — Allgemeine bayrische Hopfenzeitung — Illustrierte landwirthschaftliche Dorfzeitung, Leipzig — Mittheilungen über Gegenstände der Landwirthschaft und Industrie K rnthens — Centralblatt für die gesammte Landeskultur, Prag — Der Fortschritt, Leipzig — Landwirthschaftliche Zeitschrift von und für Oberösterreich, Linz — Mittheilungen der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft für Ackerbau, Natur- und Landeskunde, Brünn — Wochenschrift der Land-, Forst- und Hauswirthschaft für den Bürger und Landmann, Prag — Die neuesten Erfindungen im Gebiete der Landwirthschaft, des Bergbaues, des Fabriks- und Gewerbewesens und des Handels, Wien; 8. Encyclop die 6, darunter neu: Sitzungsberichte der k. Akademie der Wissenschaften — Sitzungsberichte der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften; 9. Literatur und Kunst 9, darunter neu: Central-Anzeiger; und 10. schöne Literatur 15, darunter neu: Der Kobold — Carinthia — Hoch vom Dachstein.

Die statutenm ssige Abgabe der periodischen Schriften der Leseanstalt an die Joanneumsbibliothek traf in diesem Jahre theilweise den Jahrgang 1860 und theilweise den Jahrgang 1861. Uebrigens fand auch der zwischen diesen beiden Anstalten des Joanneums bestehende Austausch currenter wissenschaftlicher Journale regelmässig statt. Auferdem wurden der Ersteren heuer 5 Zeitschriften vom steierm. Industrie- und Gewerbeverein, 13 vom historischen Verein, und 11 von einzelnen Mitgliedern zum Lesebrauche mitgetheilt, welche oben bereits aufgeführt sind.

Noch immer nehmen höchst achtenswerthe Angehörige aller Bevölkerungsklassen an dieser Anstalt Antheil, zumal sich derselben neben sonderheitlichen Freunden der Wissenschaft oder wenigstens einer ernstern Lectüre auch alle jene mit Vorliebe zuwenden, welche die Lectüre periodischer Schriften nicht in Gast- und Kaffeehäusern, oder diesen verwandten gefelligen Vereinen aufsuchen wollen, oder dieß vermöge ihrer Lebensverhältnisse nicht wohl thun können. Im Ganzen ließen sich in diesem Jahr 107 Mitglieder einschreiben, und darunter befanden sich aufer vielen Herren von Militar und zahlreichen Honoratioren auch viele Angehörige des Priester- so wie des höheren Lehrstandes, mehrere Literaten und Studierende.

Der Gebrauch der verschiedenen Zeitschriften war stets ein reger, indem selbe theils zum bequemern Gebrauche nach Hause entlehnt, theils in den Lesezimmern nicht nur zur Lectüre, sondern auch zur Sammlung von Auszügen und Notizen benützt wurden. Auch der Detailverkauf der Borr the an ältern Journalen wurde fortgesetzt, nämlich jener von Duplikaten der beliebte-

sten belehrisfischen Blätter um den höchst billigen Antiquarpreis von 50 kr. bis 3 fl. für den Jahrgang, sowie jener der steiermärkischen Zeitschrift um 2 fl. für sämtliche 12 Hefte der ersten Serie, um den gleichen Betrag für alle 17 Hefte der zweiten Serie, und um 20 kr. für je ein einzelnes Heft dieser Serien.

Die zur Vorlage und Erledigung gebrachte Vereinsrechnung vom Jahre 1861 stellte einen Kasseüberschuß von 819 fl. 97 kr. österr. Währ. heraus, worunter 725 fl. als Reservefond und 94 fl. 97 kr. als Kasseest der Handkasse zu verstehen sind.

Der Vereinsauschuß hatte in diesem Jahre durch das Ableben des Herrn Dr. Lorenz Gabriel, Professors an der hiesigen k. k. Hochschule, den Verlust eines hochachtbaren Mitgliedes zu bedauern, welches der Gesellschaft überhaupt durch eine lange Reihe von Jahren angehört hatte. Als Ersatz für denselben rückte nach der Ordnung der protokolirten Wahlstimmen Herr Josef Richter, k. k. Hauptmann in Pension, in den Vereinsauschuß ein, und übernahm zugleich bei dem Umstande, da der jubil. Herr Rechnungsraih J. D. Gottscheer die von ihm durch 34 Jahre zum größten Nutzen der Anstalt in ausgezeichnete Weise geführte Direction wegen eines hartnäckigen Augenleidens nicht länger zu besorgen vermochte, gefälligst die Geschäftsleitung als provisorischer Director.



## II. Unterricht.

(Vom 1. Oktober 1861 bis dahin 1862.)

---

### A. Lehrpersonale.

Das Lehrpersonale der landsh. technischen Lehranstalt am Joanneum bestand am Schlusse des Jahres 1862 aus einem prov. Direktor, neun Professoren, einem Privat-Dozenten, vier Lehrern, drei Assistenten und zwei Gehilfen; und es ereigneten sich im Laufe desselben folgende Veränderungen:

Herr Josef Klotz, Professor der Mechanik, der Maschinenlehre und des Maschinenzeichnens, starb am 30. November 1861, und der Professor der Physik, Herr Jakob Pöschl, übernahm die Supplirung dieser Vorträge.

Die Assistentenstelle für praktische Geometrie und höhere Mathematik wurde, nachdem sie eben erst Herrn Emil Stahlberger verliehen und von diesem wieder zurückgelegt worden war, wiederholt ausgeschrieben, und sofort dem absolvirten Hörer der polyt. Anstalt in Prag, Herrn Philipp Mallez verliehen.

Die Herren Professoren der Lehranstalt veröffentlichten auch in diesem Jahre wieder mehrere literarische Arbeiten. Diese sind folgende:

1. Landwirthschaftliche Abhandlungen, Berichte, Aufsätze u. dgl. von dem Professor der Landwirthschaft, Herrn kais. Rath Dr. Franz Hlnbek;
  2. die Rundschau im landw. Wochenblatte, die Berichte des geognostisch-montanistischen Vereins von Steiermark, des Unterstützungs-Vereines und der st. l. Oberrealschule von dem Direktor der landsh. Oberrealschule Herrn Professor Dr. Sigmund Michorn.
  3. Reduktions-Formel der Integral-Rechnung, vom Herrn Professor Dr. Anton Winkler, und
  4. Untersuchungen über die Leistungsfähigkeit der Bourdon'schen Metallbarometer, vom Herrn Professor Josef Wastler, abgedruckt in den Sitzungsberichten der kaiserl. Akademie der Wissenschaften.
-

## B. Statistik der Studirenden u. Zustand des Unterrichtes.

Die Zahl der immatriculirten Zuhörer betrug 163, davon 139 ordentliche und 24 außerordentliche waren. Der Nationalität nach befanden sich darunter 125 Deutsche, 21 Südslaven, 13 Magyaren, 1 Pole, 1 Tscheche und 2 Italiener; und der Religion nach zerfielen sie in 134 des römisch-katholischen, 4 des evangelischen, 4 des griechischen und 1 des israelitischen Glaubensbekenntnisses.

Für die außerordentlichen Vorträge, von welchen im Jahre 1862 nur die über französische Sprache abgehalten wurden, ließen sich 57 Hörer einschreiben, von welchen aber während des Schuljahres 20 wieder austraten.

Die Unterstützungen bestanden in 2 Stipendien zu je 200 fl., ferner in 2 Prämien zu 100 fl. und zu 25 fl., aus den Zinsen der zur Feier des 50jährigen Bestehens des Joanneums gemachten Stiftungen, und in den an 51 Hörer vertheilten Unterstützungen des zu diesem Zwecke bestehenden Vereines, welche theils in Lehrmitteln, theils in baarem Gelde (231 fl. öst. W.) verabfolgt wurden. Der Erfolg dieser vom bezeichneten Vereine gewährten Unterstützungen war im Ganzen befriedigend. Sechs der Unterstützten gehörten zu den besten Schülern der technischen Lehranstalt, 8 haben zwei Prüfungen theils mit gutem, theils mit vorzüglichem Erfolge abgelegt und 15 haben sich nur Einer Prüfung mit dem erwünschten Erfolge unterzogen. 22 davon sind ungeprüft geblieben.

Ueber den Besuch der Lehranstalt sowohl im Allgemeinen als auch in den einzelnen Lehrfächern, und über die Erfolge des Unterrichtes, in so weit dieselben aus der Quantität und Qualität der abgelegten Prüfungen entnommen werden können, geben die beiden nachfolgenden Tabellen einen vollständigen Ueberblick und gewähren nebenbei auch einen Vergleich mit einigen vorhergehenden Jahren.

Lehrgegenstände	Wöchentliche Lehrstunden	Eingeschriebene				Fortgang der ordentlichen Hörer					Ausgetretene ordentl. Hörer
		or- dent- liche Hörer	außer- or- dentl. Hörer	Gäste	Zusam- men	Vor- zug- klasse	I. Klasse	II. Klasse	Zahl der nach- träglich Ge- prüften	unge- prüft	
Elementar-Mathematik.	7	17	16	1	34	3	6	1	2	5	2
Elementar-Zeichnen.	6	9	7	1	17	2	5	—	—	1	1
Höhere Mathematik.	7	39	1	1	41	13	9	4	1	12	1
Darstellende Geometrie und constructives Zeichnen.	6 10	44	1	—	45	8	12	3	1	9	12
Physik.	7	49	8	5	62	4	12	—	—	27	6
Praktische Geometrie. Situationszeichnen.	6 10	29	1	1	31	4	8	1	—	14	2
Mechanik. Maschinenzeichnen.	6 10	27	2	—	29	7	16	1	—	3	—
Maschinenbau. Anfertigung v. Wertzeichnungen	5 unbeschränkt.	11	—	—	11	—	—	—	—	9	2
Landbaukunde. Bauzeichnen.	5 10	22	1	—	23	4	6	—	—	10	—
Straßen- u. Wasserbau. Bauzeichnen.	5 7	14	—	—	14	2	4	—	—	3	5
Mineralogie.	3	39	15	3	57	4	5	4	1	21	5
Geognosie und Paläontologie.	3	24	—	1	25	1	3	1	1	10	9
Zoologie.	5 im Winter	5	5	2	12	1	3	—	—	1	—
Botanik.	5 im Sommer	3	7	1	11	1	2	—	—	—	—
Allgemeine technische Chemie.	5	27	3	1	31	1	1	1	—	24	—
Specielle technische Chemie.	5	11	2	—	13	—	—	—	—	11	—
Analytische Chemie.	unbeschränkt.	5	—	—	5	2	—	—	—	2	1
Landwirthschaft.	5	21	3	8	32	—	1	—	—	17	3
Französische Sprache I. Jahrg.	3	32	—	—	32	3	3	—	—	16	10
„ Literatur. II. Jahrg.	3	25	—	—	25	1	1	—	—	13	10

Im Jahre .	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862
sind als ordentliche Hörer immatrikulirt worden	158	149	136	142	121	124	119	112	145	139
Von diesen sind während des Jahres ausgetreten oder ausgeschlossen worden	17	17	9	12	8	15	17	3	12	7
also bis zum Schluß des Jahres verblieben	141	132	127	130	113	109	102	110	133	132
Von den letztern haben sich aus einem oder aus mehreren Lehrgegenständen prüfen lassen .	93	117	108	121	98	97	91	100	104	94
Von diesen Prüfungen waren theils vorzüglich, theils gut	166	194	164	208	192	166	157	190	183	148
Gänzlich ungeprüft sind geblieben	48	15	19	9	15	12	11	10	29	38

Anmerkung. Zu den abgelegten Prüfungen sind auch die nachträglich gezehlten worden.

Wenn man die Zahl der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfungen mit der Zahl der am Schlusse des Studienjahres an der Anstalt gewesenen Zuhörer in Vergleich stellt, so ergeben sich im Jahre 1853 118 Percent, 1854 147 Percent, 1855 129 Percent, 1856 160 Percent, 1857 170 Percent, 1858 152 Percent, 1859 154 Percent, 1860 173 Percent, 1861 173 Percent und 1862 112 Percent.

Vergleicht man die Summe aller Zuhörer mit der Zahl der Prüfungsmachenden, so findet man folgende Resultate:

Im Jahre 1853 betragen die letzteren von der gesammten Zahl der Zuhörer 66 Percent, 1854 88 Percent, 1855 85 Percent, 1856 85 Percent, 1857 86 Percent, 1858 88 Percent, 1859 89 Percent, 1860 91 Percent, 1861 91 Percent und 1862 71 Percent.

Die Vertheilung der 132 Zuhörer der technischen Lehranstalt nach dem Geburtsorte ergibt folgendes Resultat:

Aus Graß waren .	39	Hörer oder	29.25	Percent
der übrigen Steiermark .	36	"	27	"
Kärnten	10	"	7.57	"
Krain .	8	"	6.06	"
" Oesterreich .	6	"	4.54	"
Ungarn	6	"	4.54	

Aus Mähren	5	Hörer oder	3·79	Percent
Böhmen	5		3·79	
Kroatien	4	"	3·03	"
dem Banat	3		2·27	
dem Küstenland	3	"	2·27	"
der Woimodina	2	"	1·51	"
" der Bukowina	1	"	0·76	"
der Militärgrenze	1	"	0·76	"
Schlesien	1	"	0·76	"
Galizien	1	"	0·76	"
Siebenbürgen	1	"	0·76	"

Vertheilung der Studirenden nach ihrem Alter:  
Bei ihrem Eintritte in die Vorlesungen im Oktob. 1861 waren  
zwischen 17 und 18 Jahren 7 Hörer oder 5·29 Percent

18	19	12	"	9·08
19	"	20	"	17·41
20	21	16	"	12·11
21	22	"	27	20·44
22	"	23	"	13·63
"	23	"	24	6
"	24	"	25	15
"	25	"	26	4
"	26	"	27	1
"	27	"	28	3

Vertheilung der Studirenden nach der Anzahl der Vorlesungen, in welche dieselben eingeschrieben waren:

In 1 Lehrgegenstand waren eingeschrieben	16	Hörer oder	12·11	Percent
2 Lehrgegenstände	"	"	41	"
3	"	"	68	"
" 4	"	"	6	"
" 5	"	"	1	"

Nach der Zahl der Jahre, welche die 132 ordentlichen Studirenden an der technischen Lehranstalt zugebracht haben, vertheilen sich dieselben folgendermaßen:

Im 1. Jahre an der Anstalt befanden sich	58	Hörer oder	43·91	Percent
2.	"	"	21	15·89
3.	"	"	24	18·17
4.	"	"	28	21·19
5.	"	"	1	0·75

Es war bisher üblich, dem Jahresberichte über die Vorgänge am Joanneum auch Nachrichten über mehrere vaterländische Vereine beizufügen, welche mit diesem Institute wenn nicht näher, so doch wenigstens dadurch einigermaßen zusammenhingen, daß sie mit ihm denselben durchlauchtigsten Gründer und Protector verehrten, und ähnliche gemeinnützige Zwecke wie dieses selbst verfolgten.

Das Ableben des Ersteren und die Erwählung eigener Präsidenten für jede einzelne dieser Gesellschaften hatte jedoch zur natürlichen Folge, daß auch die lose Verbindung, welche bisher die Gemeinsamkeit des höchsten Vorstandes zwischen ihnen und dem Joanneum erhielt, nun vollends aufhörte. Dagegen vermehrte sich die Zahl der Vereine in Steiermark mit jedem Jahre, ihr inneres Leben nahm gleichmäßig einen stets lebhafteren Aufschwung, und jeder derselben pflegt jetzt selbst einen jährlichen Rechenschaftsbericht über seine Wirksamkeit zu veröffentlichen.

Das Curatorium des Joanneums, welches sich zur Berichterstattung über fremde Vereine ohnehin nicht berufen fühlen konnte, glaubte daher diese von nun an um so mehr unterlassen zu sollen, als es alles das, was einzelne Vereine zur Förderung der Zwecke des Joanneums statutenmäßig beitrugen, ohnehin in die vorliegenden Blätter aufgenommen hat, bei einem weitern Eingehen in die Leistungen der Vereine Steiermarks überhaupt aber nur eine unnütze Wiederholung von bereits anderwärts durch den Druck allgemein Bekanntgemachtem zu geben in der Lage gewesen wäre.

Anderseits haben die verschiedenen Abtheilungen des Joanneums schon so sehr an Ausdehnung zugenommen, und sieht namentlich dessen höhere technische Lehranstalt schon in den nächsten Jahren einer so umfassenden Bervollkommnung entgegen, daß es dem gesammten Institute, wenn sich der Bericht über die Vorgänge an demselben auch künftig wieder, wie ursprünglich, nur auf dieses selbst beschränkt, am Schlusse jeden Jahres doch nie an Stoff zu erfreulichen Mittheilungen fehlen wird.

Das Curatorium gibt sich auch schon dermalen der bernhigenden Hoffnung hin, die verehrten Gönner dieses schönen Institutes, denen es auch in diesem Jahre wieder zum wärmsten Danke verpflichtet wurde, sowie überhaupt alle Freunde des Vaterlandes, die ihm ihre Theilnahme schenken, werden auch schon aus dem von ihnen eben erstatteten Berichte mit Befriedigung entnommen haben, daß diese vaterländische Bildungsanstalt auch im verflossenen Jahre in ihrer Entwicklung nicht stillgestanden, sondern vielmehr rüstig fortgeschritten sei.

**Die Curatoren des steierm. landschaftl. Joanneums:**

Wilhelm Graf von Kühnburg.

Karl Gottfried Ritter von Leitner.

# I n h a l t.

---

	Seite
Allgemeiner Vorbericht	3
<b>I. Sammlungen.</b>	
<b>A. Naturhistorische Abtheilung.</b>	
I. Mineralogie . . . . .	5
II. Geognose und Paläontologie	6
III. Botanik	6
IV. Zoologie	7
<b>B. Technische Abtheilung.</b>	
I. Elementares technisches Zeichnen	8
II. Darstellende Geometrie	8
III. Praktische Geometrie . . . . .	8
IV. Mechanik, Maschinenlehre, Maschinenbau und Maschinenzeichnen	8
V. Bauwissenschaft	9
VI. Physik	10
VII. Chemie . . . . .	11
VIII. Land- und Forstwirtschaft	11
<b>C. Abtheilung für Geschichte und ihre Hilfswissenschaften.</b>	
I. Archiv . . . . .	14
II. Münzkabinet . . . . .	17
III. Kunst- und Antikentabinet	18
IV. Hilfsbibliothek	19
<b>D. Bibliothek.</b>	
I. Zuwachs durch Schenkung	20
II. Zuwachs durch Ankauf	24
<b>E. Erweiterte Lesestalt.</b>	
I. Zuwachs an Zeitschriften	27
II. Benützung dieser Anstalt u.	28
<b>II. Unterricht.</b>	
A. Lehrpersonale . . . . .	30
B. Statistik der Schüler und Zustand des Unterrichtes	31
<hr style="width: 30%; margin: auto;"/>	
Schluß	35



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Joanneum](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [1862](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresberichte Joanneum 1862 1-38](#)